



Antwort zur Anfrage Nr. 0234/2013 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend **Umsetzung des Antrags „Vielfalt als Chance begreifen – Integration in Mainz fördern“ (0888/2008) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Punkt 3 des Antrags beinhaltet die Steigerung der interkulturellen Kompetenz der Stadtverwaltung. Durch welche Schritte hat die Stadt dieses Ziel in den vergangenen vier Jahren zu erreichen versucht?

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Personalauswahl im öffentlichen Dienst nach dem Grundsatz der Bestenauslese und in Anwendung des Artikels 33 Grundgesetz erfolgt – gleicher Zugang zum öffentlichen Amt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung und unabhängig von einem (religiösen) Bekenntnis oder einer Weltanschauung. Einstellungen bei der Stadtverwaltung Mainz müssen daher ohne besondere Berücksichtigung der Staatsangehörigkeit oder von Migrationshintergründen erfolgen.

Bezüglich der Steigerung der Interkulturellen Kompetenz der Stadtverwaltung wurden verschiedene Seminare angeboten (vgl. 5.1 ff.) Auch wurden im Besonderen der Migrationshintergrund oder die Mehrsprachigkeit bei Einstellungen positiv bewertet, sofern es den Aufgaben der jeweiligen Stelle dienete und damit ein Bestandteil der Befähigung darstellte (vgl. 3 + 4).

2. In wie weit erfolgte eine gezielte Öffnung der Stadtverwaltung für MitarbeiterInnen mit Migrationshintergrund?

Seit Januar 2011 veröffentlicht die Stadtverwaltung Mainz alle externen Stellenausschreibungen mit dem zusätzlichen Passus: Wir begrüßen Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

2.1 Wie hoch ist der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund unter den städtischen Angestellten, insbesondere in Bereichen mit hohem Bürgerkontakt bzw. in Kindertagesstätten?

2.2 Wie stark hat sich dieser Anteil seit 2008 erhöht?

Bei einer Einstellung dürfen Daten zu einem eventuell vorliegenden Migrationshintergrund u.a. aus Datenschutzgründen nicht explizit erhoben und vorgehalten werden. Im Beschäftigungszusammenhang wird jedoch eine ausländische Staatsangehörigkeit erhoben. Hiernach ist festzustellen, dass der Anteil ausländischer Beschäftigter der Stadtverwaltung Mainz seit dem Jahr 2008 um 11 % gestiegen ist.

3. Bei Stellenausschreibungen und Stellenbesetzungen soll die interkulturelle Kompetenz stärker berücksichtigt werden. Dies ist insbesondere bei Behörden wichtig, die besonders häufig von Menschen mit Migrationshintergrund besucht werden (z.B. in der Sozialverwaltung). Auf welche Weise hat die Verwaltung dies umgesetzt?

Bei Stellenbesetzungen werden die interkulturelle Kompetenz, Fremdsprachenkenntnisse und - an Arbeitsplätzen mit Publikumsverkehr - die Fähigkeit, sich in Menschen aus anderen Kulturen hineinzuversetzen und mit ihnen respektvoll umzugehen, besonders berücksichtigt.

In den städtischen Kindertagesstätten werden darüber hinaus gezielt interkulturelle Fachkräfte für die pädagogische Arbeit mit Kindern beschäftigt.

4. Gibt es bei der Stadt Mainz feste Kriterienkataloge mit denen sichergestellt werden soll, dass bei Stellenneubesetzungen insbesondere in den genannten Bereichen die MitarbeiterInnen über eine hohe interkulturelle Kompetenz verfügen?

4.1 Falls ja, wie sieht dieser Kriterienkatalog aus und welche Auswirkung hatte seine Anwendung bislang? Gilt der Katalog auch für Beförderungen oder Versetzungen innerhalb der Verwaltung?

4.2 Falls nein, warum nicht? Bis wann ist die Erstellung eines solchen Kriterienkatalogs geplant? Wie wird stattdessen die interkulturelle Kompetenz neuer MitarbeiterInnen in diesen Bereichen festgestellt?

In dem unter Punkt 3.) genannten Bereich der „Interkulturellen Fachkräfte“ gibt es feste Kriterien für die Anwerbung und Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber. Der Kriterienkatalog ist jedoch in jedem Einzelfall individuell für die zu besetzende Stelle gestaltet.

5.1 Welche Fortbildungen zur Steigerung der interkulturellen Kompetenz der MitarbeiterInnen haben seit 2008 stattgefunden und wie viele MitarbeiterInnen haben daran teilgenommen?

Folgende Fortbildungen wurden in den letzten Jahren im Rahmen des städtischen Fortbildungsprogramms mit folgender Resonanz angeboten:

Multi-Kulti – interkulturelle Kompetenz

In den Jahren 2008, 2009, 2010 und 2012 wurde diese Fortbildung aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt. Im Jahr 2011 haben 9 Mitarbeiter/innen an der Fortbildung teilgenommen.

Einige Beschäftigte haben aber außerhalb des städtischen Fortbildungsprogramms Seminare zur Interkulturellen Kompetenz oder Interkulturellen Öffnung besucht. Z.B. im Rahmen des Weiterbildungsstudiums „Euromir - Europäische Migration“ des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Mainz.

Türkisch kompakt – Grundbegriffe

Diese Fortbildung wurde im Jahr 2012 angeboten, musste aber ebenfalls aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden.

Sprachkurse im Rahmen des Programms der VHS Mainz können von den städtischen Mitarbeiter/innen besucht werden. Diese werden aus den Mitteln des Fortbildungsprogramms finanziert.

Alle Seminare erhalten immer den Hinweis, dass das Amt 10 bei entsprechendem Bedarf auch amtspezifische Seminare durchführt.

5.2 Welche Fortbildungen zu diesem Thema sollen dieses Jahr angeboten werden?

In diesem Jahr wird die Fortbildung Multi-Kulti – interkulturelle Kompetenz angeboten. Die Fortbildung ist für den 17. September 2013 terminiert.

Im Rahmen der weitergehenden Interkulturellen Öffnung und der Steigerung der Interkulturellen Kompetenz hat die Stadtverwaltung bereits im September 2012 ein Hearing, zu dem auch die Stadtratsmitglieder eingeladen waren, durchgeführt. Die gewonnenen Ergebnisse werden in die zukünftigen Planungen des Gesamtarbeitsbereiches wie auch des Fortbildungsprogramms eingespeist.

5.3 Ist ein regelmäßiges „Coaching“ zur Steigerung der interkulturellen Kompetenz der MitarbeiterInnen (insbesondere in Ausländerbehörden) bisher erfolgt oder geplant?

Auch hier gilt, wie bei den Fortbildungen, dass die Stadtverwaltung bei entsprechendem Bedarf Coachings durchführen würde.

Mainz, 24.01.2014

gez.
Michael Ebling